

15 Jahre für die Damen

Der BKK-Ladies-Cup feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Seit 1995 findet er im Rahmen des Citylaufs statt. Auch bei der 15. Auflage heißt es „Ladies first“.

I

Im Jahr 1994 haben gerade mal zwei Frauen am Hauptlauf teilgenommen. Ein Jahr später wurde daher der BKK-Ladies-Cup ins Leben gerufen.

„In Deutschland treiben viel mehr Frauen als Männer Sport, das ist in der Öffentlichkeit leider nur nicht so bekannt.“ Das sagte Dr. Margret Schrader 1995 kurz vor dem Citylauf. Margret Schrader, zu diesem Zeitpunkt Referentin der BKK Nordhessen, hatte schon damals das richtige Gespür. Denn gemeinsam mit Organisationsleiter Winfried Aufenanger und den Kollegen der BKK trieb sie die Idee voran, den Zahlen Rechnung zu tragen und einen eigenen Lauf für Frauen innerhalb des Citylaufs zu installieren. Es war die Geburtsstunde des



„Die Idee stimmt, das Konzept ist gut. Mitmachen lohnt sich“: Norbert Maus, BKK Nordhessen.



Vier grün-weiße Ladies, die beim BKK-Ladies-Cup immer eine gute Rolle spielen (von links): Claudia Erika Gutiérrez Diaz, Astrid Bardenheuer (1. W 40 letztes Jahr), Ellen Weber (1. W 30 letztes Jahr), Monika Wöhleke (1. W 50 letztes Jahr).

BKK-Ladies-Cups, der fortan dafür sorgen sollte, dass deutlich mehr Damen in den folgenden Jahren ins Rennen gingen.

Seit 15 Jahren nun ist der BKK-Ladies-Cup ein belebendes Element beim Citylauf, seit vielen Jahren hat Norbert Maus als treuer Partner die Tradition der VorgängerInnen weitergeführt. Dieses langjährige Engagement ist in heutigen Zeiten nicht selbstverständlich und deshalb sind die Citylauf-Verantwortlichen auch froh darüber, dass „Qualität und Leidenschaft“ weiterhin Bestand haben. „Die Idee stimmt, das Konzept ist gut.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall für alle Teilnehmerinnen“, sagt denn auch Norbert Maus, Leiter des BKK-Regionalbüros Nordhessen. Die Idee, die dahinter steckt: Hobbyläuferinnen in einem Feld mit Topathletinnen, Spaß und Leistungsstärke in einem gemeinsamen Lauf. Das kommt an, das bringt Flair und ein gewisses Etwas. Und dass so ganz nebenbei Weltklasse-Läuferinnen wie Edith Massai, Irina Mikitenko, Eunice Jepkorir oder Caroline Chepkwony zu den Siegerinnen zählten, ist mehr als eine schöne Randnotiz.

„Und in diesem

Jahr gibt es mit der Premiere des BKK-Ladies-Cup auch für die Frauen eine tolle Gelegenheit zu zeigen, dass Quantität und Qualität in Kassel eine besondere Mischung darstellen“, schrieb Winfried Aufenanger in seinem Editorial zum Citylauf 1995 - und auch mit dieser Prognose sollte er Recht behalten.

15 Jahre BKK-Ladies-Cup: wirklich ein Grund zu feiern.

